

AUFFRISCHEN VON GUSSASPHALTBELÄGEN

Praxistipp von Martin Schlumpf, WEBER-Asphalt AG, Zürich, Mitglied der Fachgruppe Gussasphalt

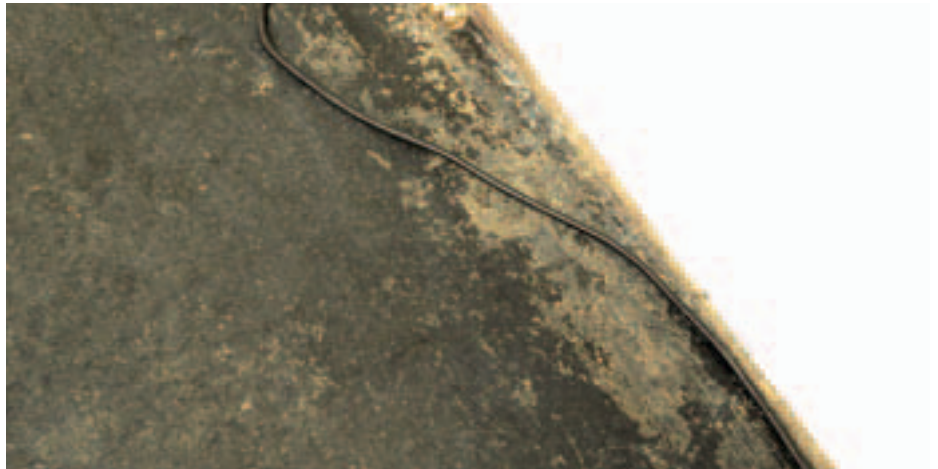
Bei rohen (schwarzen) oder geschliffenen Gussasphaltbelägen gibt es die Möglichkeit, angegriffene Oberflächen mit einer Spezialversiegelung zu sanieren. Das Mittel allein ist aber noch nicht Garant für die erfolgreiche Auffrischung des Belages. Es erfordert vor allem viel Know-how und eine Menge fachmännische Handarbeit.

In einem Möbelgeschäft im Zürcher Oberland wurde vor 10-15 Jahren in der Ausstellung und der angrenzenden Cafeteria ein Gussasphaltbelag mit roher, schwarzer Oberfläche eingebaut. Über ein Wochenende passierte ein Missgeschick mit gravierenden Folgen. Durch einen Defekt an der Geschirrwaschmaschine lief das Waschwasser aus und breitete sich ungehindert und unbemerkt auf dem Gussasphaltboden aus. Dies wurde erst am darauffolgenden Montag bemerkt, als das Wasser bereits verdunstet war und unschöne, wolkige Flecken durch Waschmittelzusätze und Kalk zurückgelassen hatte.

Da sich die beschädigte Oberfläche nur auf die Cafeteria beschränkte, ergab sich eine aufzufrischende Fläche von ca. 120 m². Diese wurde als erstes mit einem Klebeband begrenzt und die aufgehenden Teile wie Wände und Einbauten sorgfältig abgedeckt. Um bei der mechanischen Grundreinigung ein übergreifen der Maschine auf die zu belassenden Flächen zu vermeiden, wurde eine Begrenzung mit Gewichten beschwerten Winkeleisen aufgebaut.

Die Fläche wurde nun mit Bloch-Maschine, Scheuer-Pad und einem Intensivreiniger bearbeitet. Um Beschädigungen an den Randpartien zu vermeiden, wurden diese von Hand gereinigt. Durch diese Bearbeitung wurden die Verfärbungen und allfällige früher aufgebrachte Versiegelungen entfernt.

Nach dieser Grundbehandlung musste die Schmutzlösung sofort mit viel klarem Wasser und einem Industrie-Wassersauger entfernt werden. Anschliessend wurde die Oberfläche mit einem Lappen getrocknet. Der nächste Schritt war nun das Auftragen der neuen Versiegelung. Diese kann farblos oder schwarz einge-



Gussasphalt Belag mit angegriffener Oberfläche.



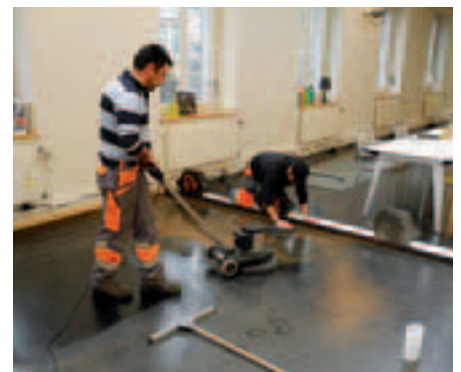
Rundum sorgfältig abgedeckt...



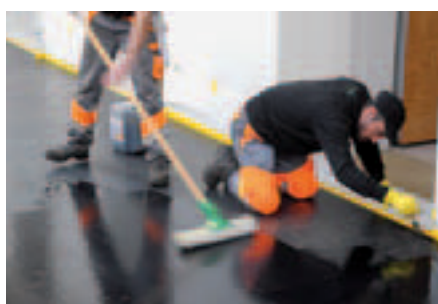
...und die Fläche begrenzt.



Als erstes wurde eine Versuchsfläche mit den vorgesehenen Arbeitsgängen bearbeitet, um das zu erwartende Resultat dem Auftraggeber zu präsentieren.



Sorgfältige, fachmännische Handarbeit.



Der Auftrag der Versiegelung erfolgte mittels Moosgummischieber und mit Pinsel an den Rändern.



Wo zugänglich, sollten die Abdeckbänder sofort entfernt und die bearbeiteten Flächen durch Absperrbänder geschützt werden.

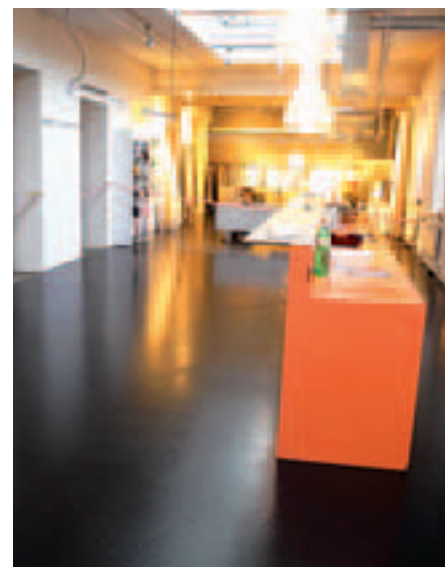
färbt eingesetzt und der Glanz zudem mit einem Mattierungszusatz gebrochen werden. Im Normalfall reicht ein Anstrich.

Durch die hier beschriebene Bearbeitung der Gussasphaltoberfläche kann ein bestehender, etwas unansehnlich gewordener Gussasphalt mit relativ geringem Aufwand wieder in einen quasi Neuzustand versetzt werden. Bei geschliffenen Belägen wird die farblose Variante der Versiegelung verwendet, damit die Kornstruktur wieder gut sichtbar wird.

Auf jeden Fall müssen solche Arbeiten von auf Gussasphalt spezialisierten Fachleuten ausgeführt werden, welche die erforderliche Technik und den korrekten Einsatz der Produkte beherrschen.



Aus Kostengründen wurde leider nur der Bereich um die Cafeteria erneuert, so dass der Unterschied zum bestehenden Gussasphalt unübersehbar ist (durch nachträgliche Kosmetik wurde der Übergang vom alten zum bearbeiteten Gussasphalt etwas entschärft).



Quasi Neuzustand des Gussasphaltbelages.

Inserat



MENZ

MENZ AG
 Dipl. Malermeister
 Postfach, 4524 Günsberg
 Telefon 032 637 59 59
 Telefax 032 637 59 58
 info@menz.ch
 www.menz.ch
 Lager und Werkstätten in
 Luterbach und Wangen a/Aare

malen

gerüsten

asbestsanieren

sandstrahlen

vom fach. von menz.ch

MENZ / 04 / sw